

**Univ.-Doz. Dr. Christa Frank**

Jahrgang 1951, ist Lehrbeauftragte an den Instituten für Zoologie, für Humanbiologie und für Paläontologie der Universität Wien. Promotion 1973, mit einer Dissertation über Blutparasiten ostalpiner Kleinsäugetiere; Habilitation 1991, mit Untersuchungen der Molluskenfauna des österreichischen Donautales und der wichtigsten Nebenflüsse. Hauptsächliches Arbeitsgebiet ist die Rekonstruktion ehemaliger Vegetations- und Umweltverhältnisse anhand der Molluskenreste, die in den Sedimenten quartärer Fundstellen in Österreich enthalten sind. Die Grundlage dafür bilden umfangreiche und detaillierte Studien der heutigen Molluskenfaunen, auch aus vielen anderen Gebieten Mittel- und Osteuropas, sowie der Meinungsaustausch mit Quartärmalakologen verschiedener Länder, mit Wirbeltierpaläontologen, Paläobotanikern, Sedimentologen und Prähistorikern. Etwa 160 Publikationen in entsprechenden Fachzeitschriften; Forschungsaufenthalte in Griechenland, in den westlichen USA und auf den Antillen.

